

Die Universität Bern als Grossbaustelle

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

VBW Anlass am 12. September 2006

Gunter Stephan
Vize-Rektor

Botschaft der Universitätsleitung

Es bedarf kreativer Ideen und grössere Autonomie, um

- den Bedürfnissen der Region gerecht werden,
- sich als drittes Universitätszentrum in der Schweiz positionieren, und
- internationalen Ansprüchen zu genügen

Worüber ich reden werde



Zahlen

Von Studierenden
bis Kosten

Ideen

Vom Piz Zupo
bis zum Mars

Baustellen

Von der Länggasse
bis Bologna

Die Universität Bern heute...

Die Universität Bern ist eine Volluniversität mit acht Fakultäten und rund 160 Instituten

Ihre Wurzeln reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück.

Sie zeichnet sich aus durch

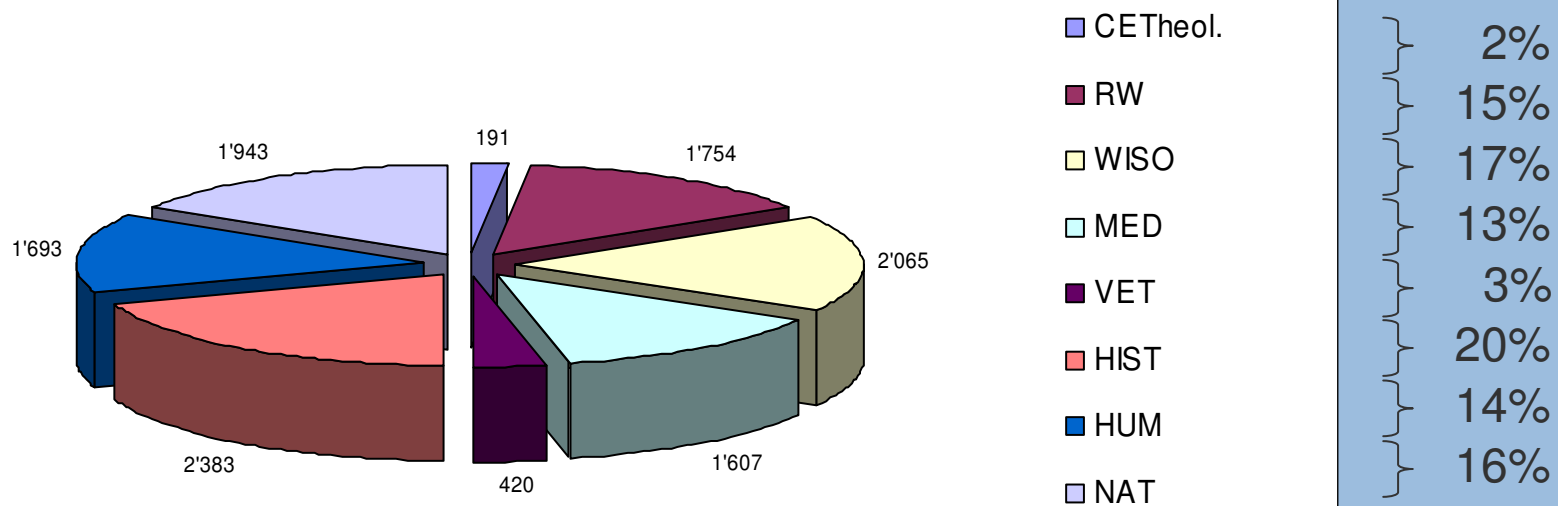
- internationale Spitzenleistungen in ausgewählten Forschungsbereichen,
- durch hohe Studier- und Lebensqualität und
- ein attraktives mit der Universität vernetztes Umfeld

...und nun in Zahlen (2005)

- Studierende: 12'056
- Frauenanteil: 51%
- Anteil ausländische Studierende: 7.5%
- ProfessorInnen: 312 (davon Frauen: 37)
- Abschlüsse: 1'949
- Budget: 598 Mio. Franken

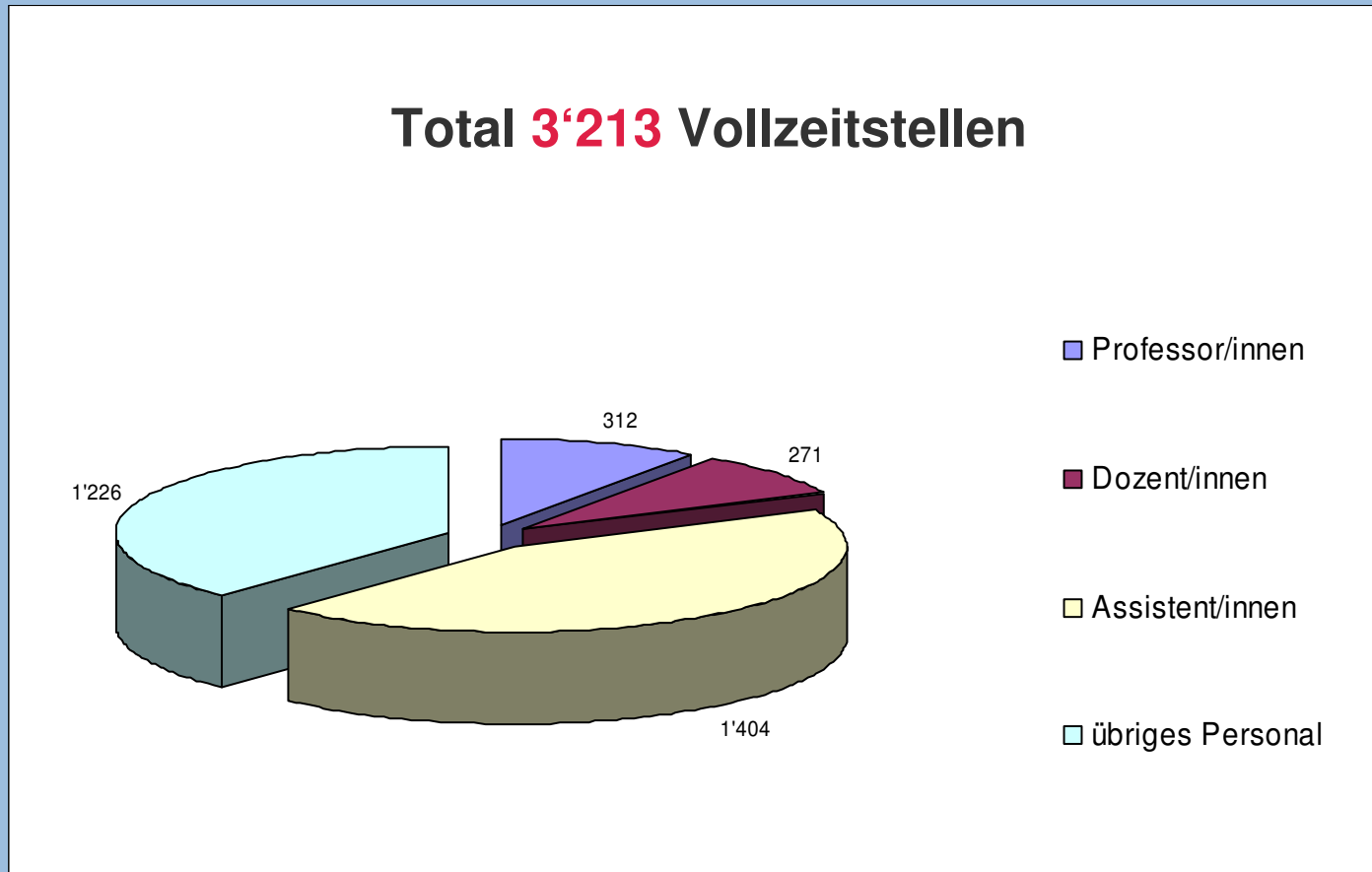
Studierende WS 2005/06

Total **12'056** Studierende



Personal 2005

Total **3'213** Vollzeitstellen



■ Professor/innen

} 10%

■ Dozent/innen

} 8%

■ Assistent/innen

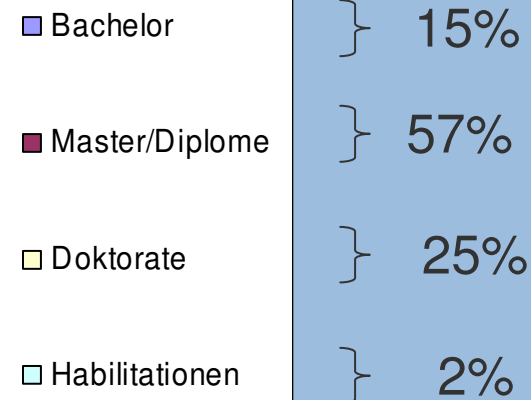
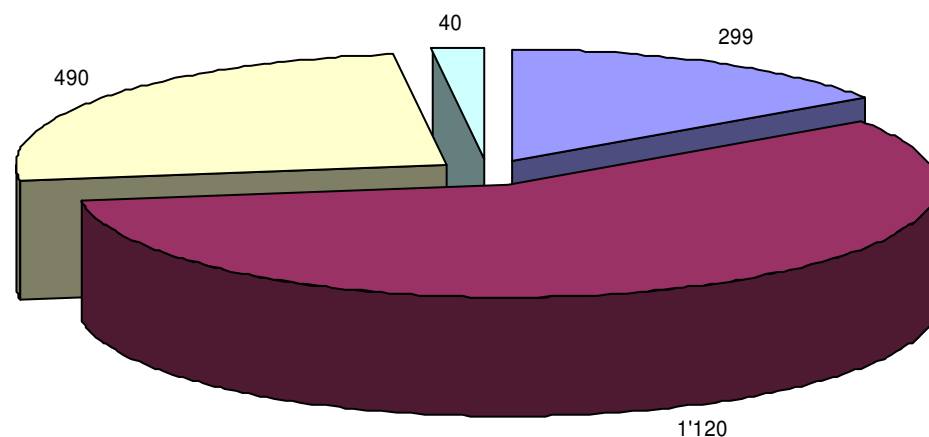
} 44%

■ übriges Personal

} 38%

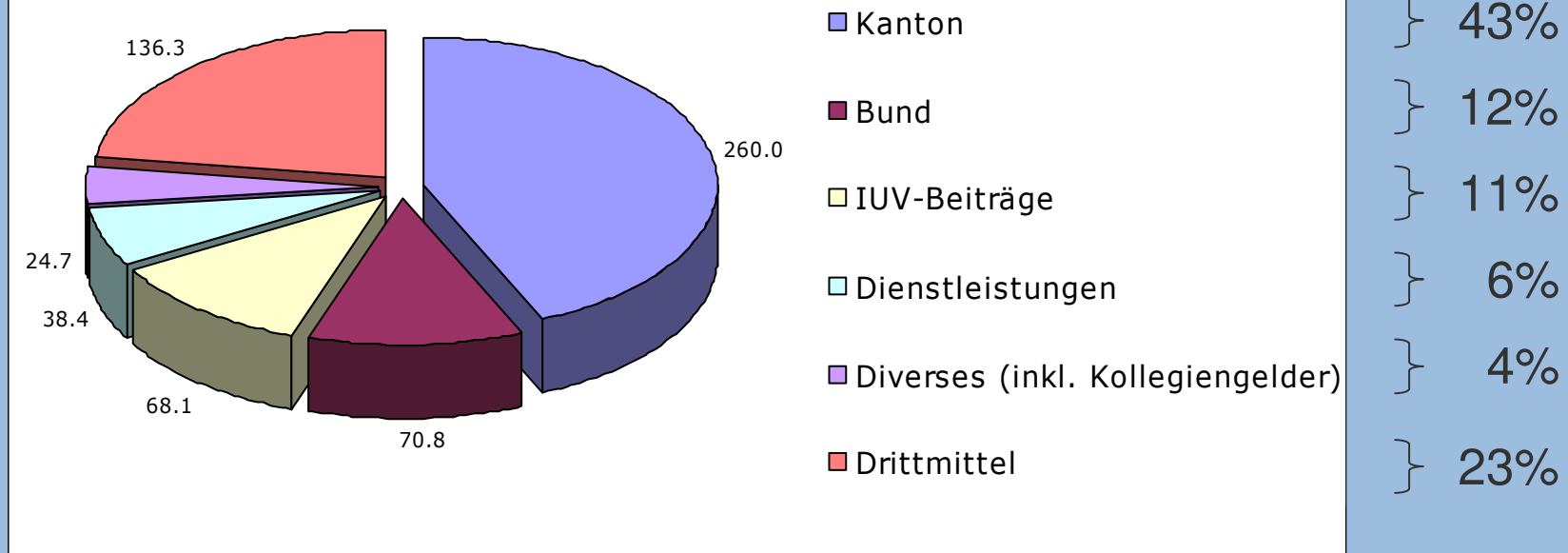
Abschlüsse 2005

Total 1'949 Abschlüsse



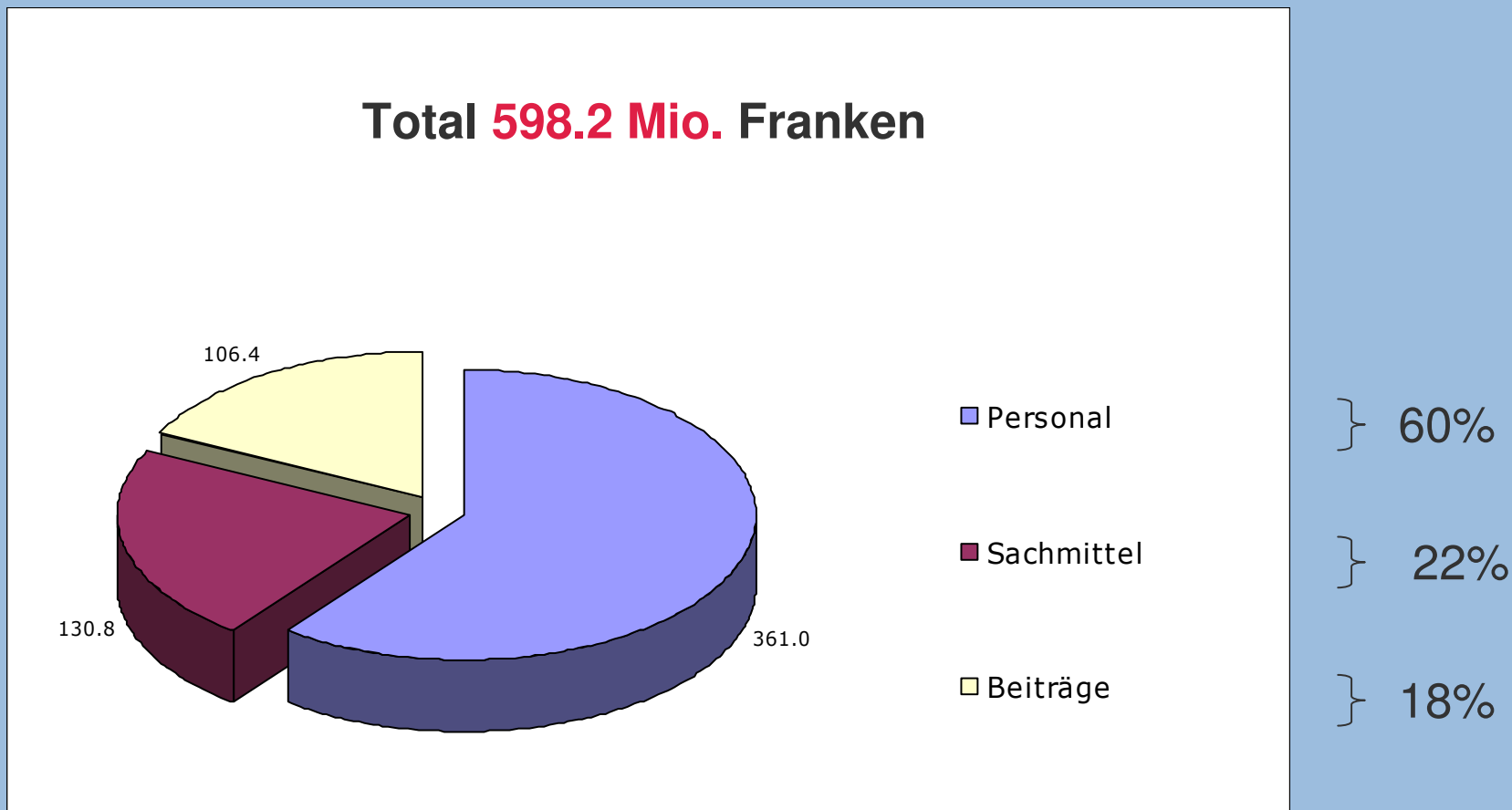
Universitätsfinanzen 2005

Total **598.2 Mio. Franken**

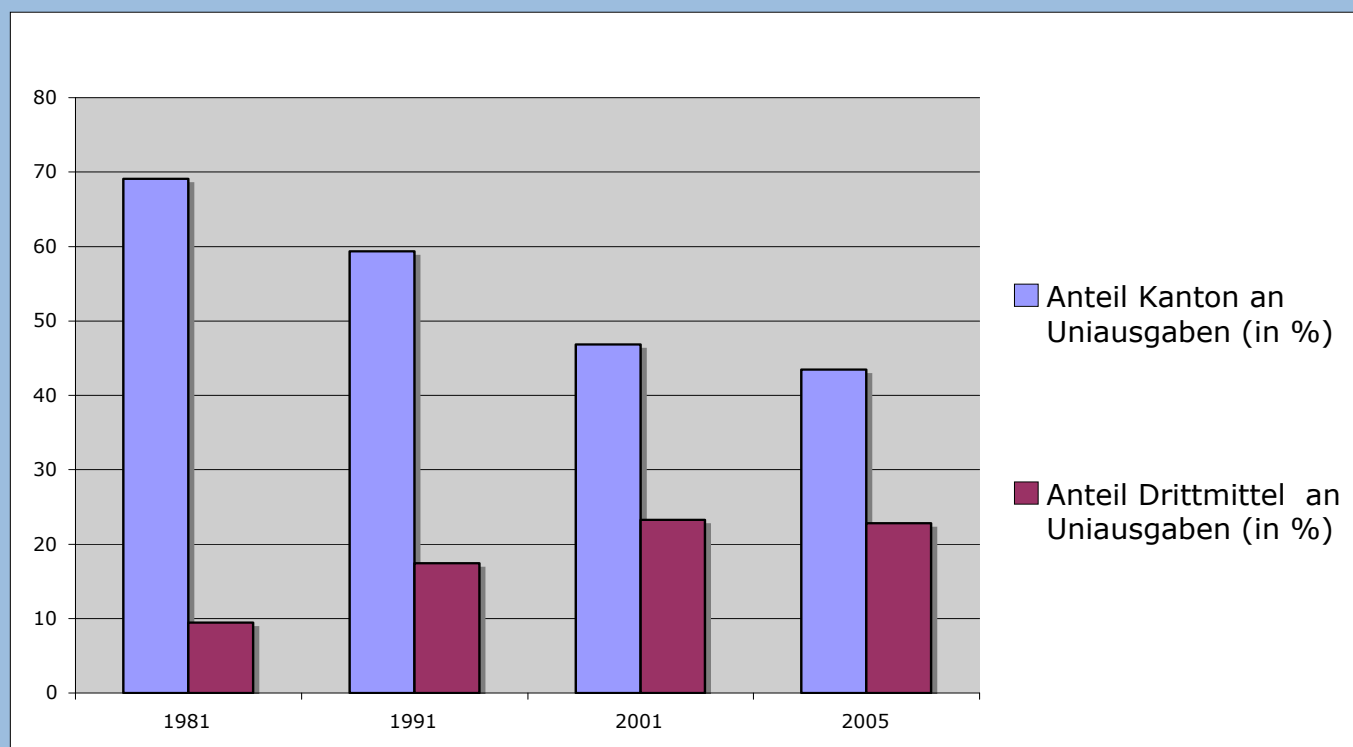


Universitätsausgaben 2005

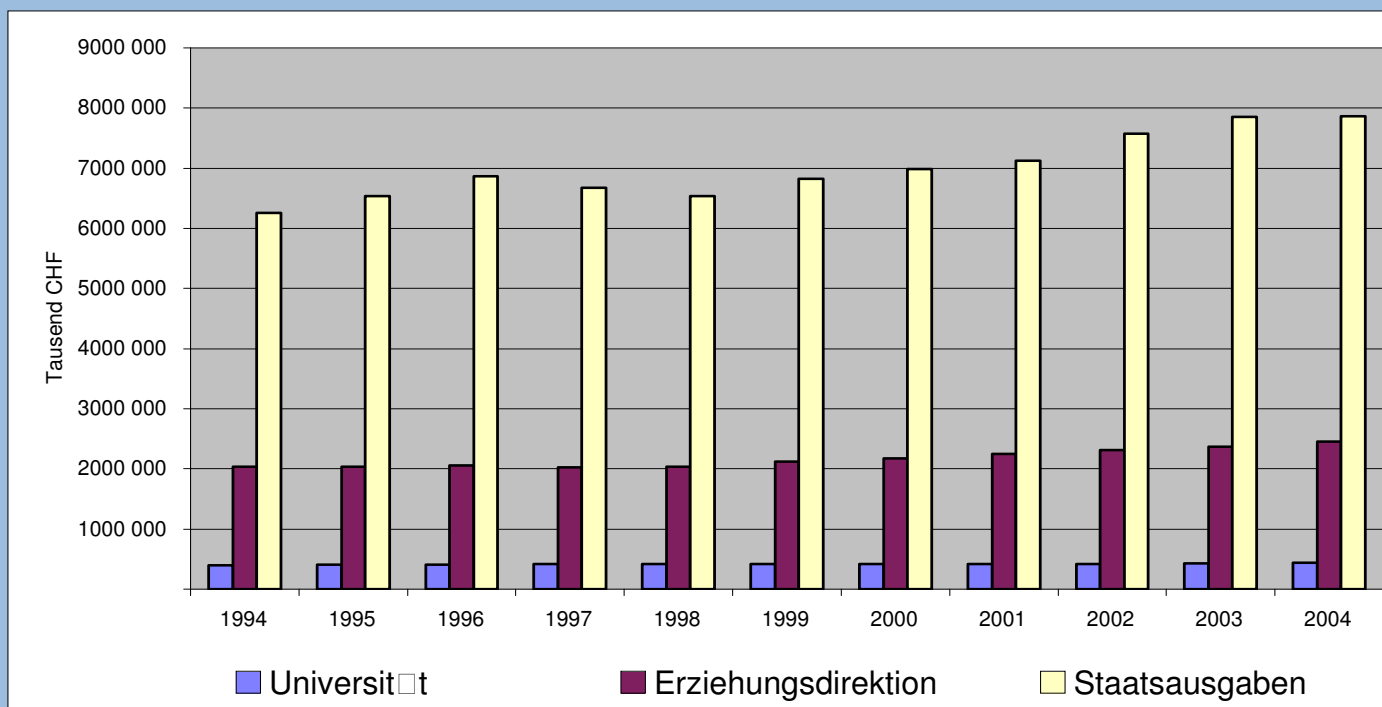
Total **598.2 Mio.** Franken



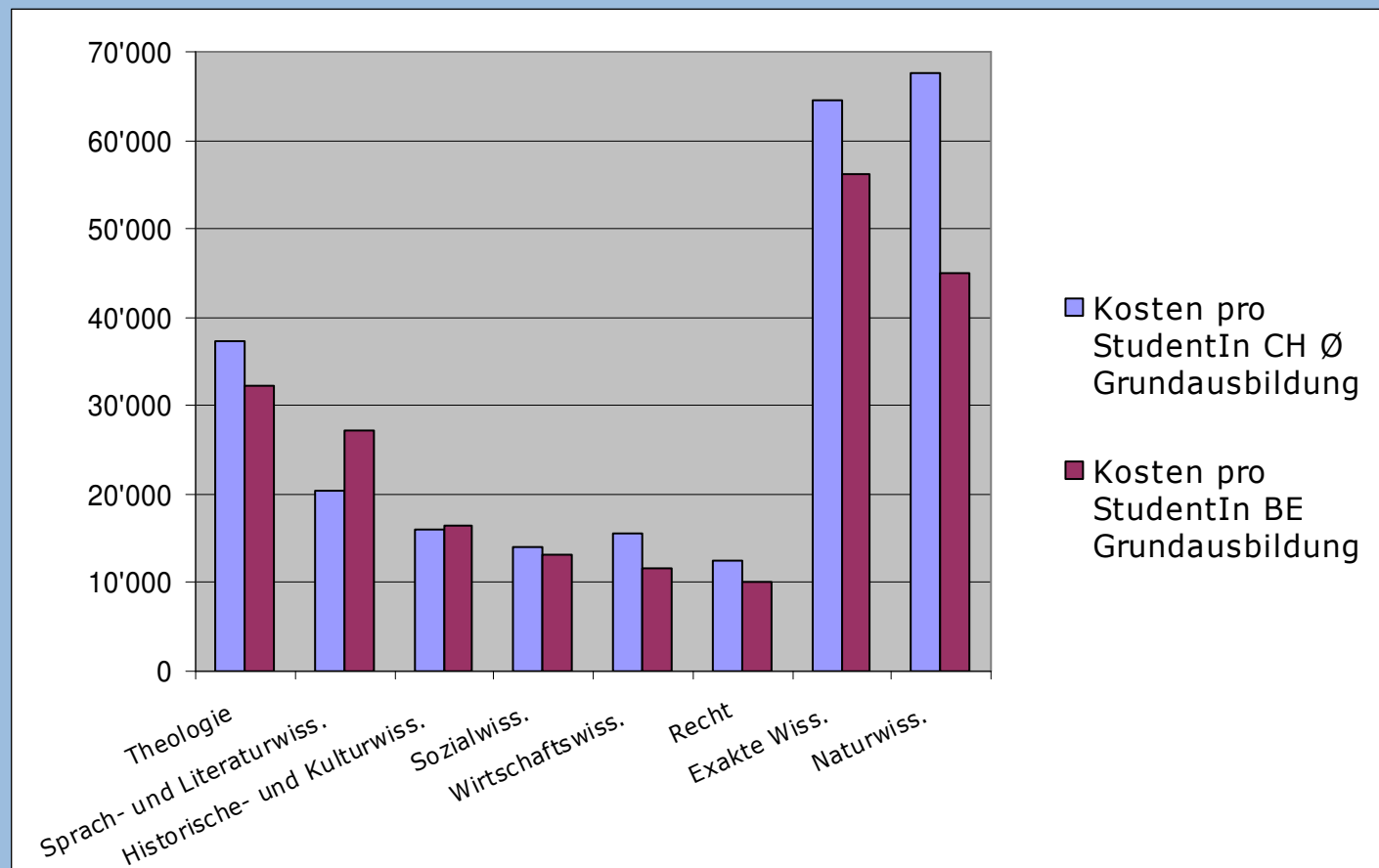
Kantonsbeitrags und Drittmittel (in %)



Ausgaben von Universität, ERZ und Staat



Die Universität Bern ist effizient



Ideen – Schwerpunkte...



Im NFS Klima arbeiten Forschende aus aller Welt unter der Leitung der Universität Bern zusammen

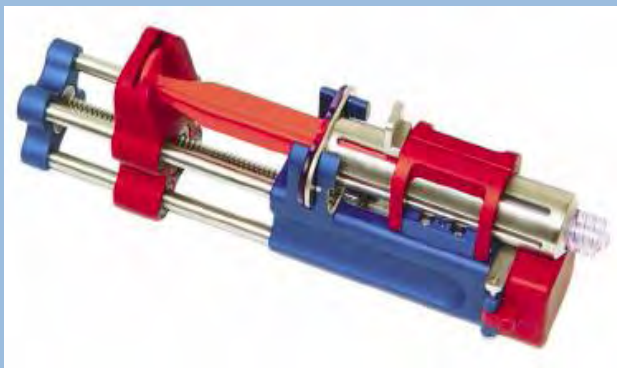
Der NFS Klima untersucht das Klima der Vergangenheit und Zukunft und analysiert die Folgen des Klimawandels für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Berner Studien zeigen, dass heute die atmosphärische Kohlendioxidkonzentration 28% höher ist als je zuvor in den letzten 650'000 Jahren

...Knochenarbeit...

Mit der Gründung des Maurice E. Müller Forschungszentrums für Orthopädische Chirurgie (MEM) im Jahr 2003 ist dank enger Kooperationen mit Partnern aus dem klinischen Bereich und der Industrie ein einzigartiges Forschungsumfeld für die Belange des Bewegungsapparates entstanden.



Wie Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparats dank neuer Diagnose-techniken erkannt und fortschrittliche Therapien behandelt werden können, wird am MEM seit drei Jahren umfassend erforscht.

...und, und, und...



Zahnmedizin ist
Weltspitze.



3. NFS.



Wirbel um
Homöopathie.



200 Jahre Medizin.



Phil.-hum. Fakultät.



«Rosetta»: Mars in
Sicht!

Fazit: Die Universität Bern zeichnet sich aus...



- durch problemorientierte Studiengänge und Forschung, die in verschiedenen Bereichen Weltspitze verkörpern
- durch höchste Studier- und Lebensqualität
- durch ein attraktives mit der Universität vernetztes Umfeld
- Die Universität Bern bleibt eine **Volluniversität**.
- Dies wird als Stärke in Lehre und Forschung gezielt genutzt
- **Interdisziplinarität** und **Vernetzung** leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur angemessenen Beantwortung **fakultätsübergreifender Fragen**

Baustellen – Rahmenbedingungen...

- Neues Hochschulförderungsgesetz des Bundes (Zentralisierungsbestrebungen, Finanzierung nach Standardkosten)
- Stagnierende Finanzierung durch den Träger
- Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen als «Konkurrenten» im tertiären Bildungsbereich

...und Herausforderungen...



Umsetzung der Bologna-Reform.



Der verstärkte Wettbewerbs um Studierende und Forschungsmittel

Positionierung der Medizin.



Führende Rolle im dritten Universitätszentrum.



...Mittel: Strategie 2012



- Strategie 2012:
- Selbstverständnis (Hochschultyp III)
- Strategische Ziele (generelle / aufgabenbezogene)
- Profilierungsthemen (etablierte / potenzielle)
- Bereichsportfolios und Bereichsstrategien (LV)

Die Universität will sich im nationalen und internationalen Hochschulmarkt als dritte Kraft positionieren. Dieses Ziel soll durch die Strategie 2012 erreicht werden, welche den **Leistungsauftrag** des Kantons, die **Vorgaben des Bundes** und die **Strategie 2015 der CRUS** berücksichtigt. Die Strategie 2012 bietet den Rahmen für verschiedene bereits laufende Projekte, etwa das **Qualitätskonzepts** oder das der **strategischen Partnerschaften**.

Allianzen, Kooperationen und Organisatorisches

- Vetsuisse
- Medizin
- Naturwissenschaften
- Stadt- und
Universitätsbibliothek

